



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1145

A14

Seite 1 von 1

24. 04. 2023

Aktenzeichen
LJPA.Gen.4-1553 Sdb.Projekt
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Röttger
Telefon: 0211 8792-718

14. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am

26. April 2023

Bericht zu TOP „Sachstand bei der Einführung des E-Examens“

Anlage

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

14. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 26. April 2023

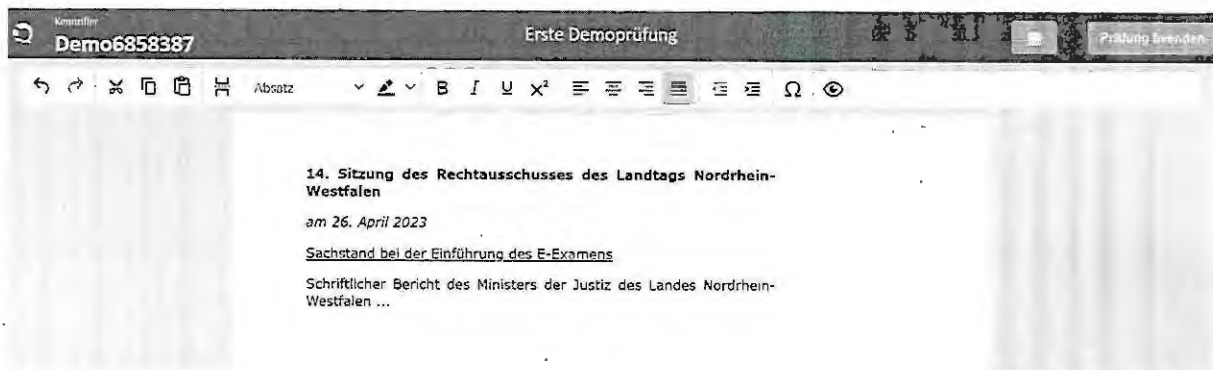
Öffentlicher Bericht zu TOP:

„Sachstand bei der Einführung des E-Examens“

Mit dem vorliegenden Bericht der Landesregierung erfolgt die in dem Anmeldungs-schreiben erbetene Unterrichtung zum vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

Das Ministerium der Justiz hat nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung im Februar 2023 die IQuL GmbH aus Bergisch Gladbach damit beauftragt, die elektronische Durchführung der Aufsichtsarbeiten von technischer Seite sicherzustellen (Hardware, Software, technische Infrastruktur, Support vor, während und nach der Prüfung). Den Prüflingen werden mindestens 14-Zoll-Laptops sowie auf Wunsch eine externe Tastatur (Cherry KC1000) und externe Maus (Cherry MC1000) zur Verfügung gestellt werden.

Die IQuL GmbH entwickelt derzeit ein Demoportale, über das sich die künftigen Prüflinge jederzeit von zuhause aus mit den Funktionen des Programms vertraut machen können. Das Demoportale wird über einen gängigen Browser bedienbar sein, die Texte werden als PDF-Datei gespeichert werden können. Das Programm wird im Wesentlichen dem im Examen eingesetzten Programm entsprechen. Die Benutzeroberfläche wird wie folgt aussehen:



Sobald das Demoportale fertiggestellt ist, womit in den nächsten Wochen zu rechnen ist, werden die Justizprüfungsämter und das Landesjustizprüfungsamt auf ihren Internetseiten einen Zugang einrichten.

Die Durchführung der E-Klausur erfordert größere Prüfungssäle, zum einen weil die Tische größer sein müssen, zum anderen aus Effizienzgründen (Arbeitsplätze pro Raum). Nach derzeitiger Planung sollen sechs Prüfungssäle eingerichtet werden (zwei im OLG-Bezirk Düsseldorf, drei im OLG-Bezirk Hamm und einer im OLG-Bezirk Köln).

Sowohl in der staatlichen Pflichtfachprüfung als auch in der zweiten juristischen Staatsprüfung wird die elektronische Durchführung der Aufsichtsarbeiten gemäß der gesetzlichen Verpflichtung ab Januar 2024 möglich sein. Zuvor sollen, sobald die Prüfungssäle eingerichtet sind, an allen Standorten Testläufe durchgeführt werden.

Der Aufgabentext wird den Prüflingen bis auf Weiteres in Papierform ausgehändigt werden, so wie auch die elektronisch angefertigten Aufsichtsarbeiten bis auf Weiteres ausgedruckt und in Papierform zur Korrektur versandt werden.